

One Notebook A5406

Beigesteuert von Tobias Guyens

Monday, 21. April 2008

Letzte Aktualisierung Wednesday, 7. May 2008

Einleitung

Auch wenn die große Elektronikette ihren Slogan geändert hat: Geiz ist immer noch geil. Zumindest in der Notebook sparte, wo etablierte Hersteller mit günstigen Modellen um die Gunst der Käufer werben. Nachdem ASUS mit dem EeePC ein gelungener Einstieg geglückt ist, hegen andere Hersteller ähnliche Gedanken. Dabei wird oft vergessen, dass schon seit langem günstige Alternativen bestehen. Der mittlerweile sehr bekannte Direktversender one.de bietet bereits ab 369€ Notebooks an, die auch für Vista ausreichend Leistungsreserven besitzen sollen. Wir haben uns daher dazu entschlossen, den A5406 von one.de zu testen. Die Tatsache, dass der Preisknüller mittlerweile bereits ausverkauft ist, sollte die anfängliche These über die Marktsituation bestätigen.

Trotz des geringen Preises bietet der Hersteller neben den vorgeschriebenen 24 Monate Gewährleistung, 6 Monate Pick Up and Return Service sowie eine Technische Hotline. Zusätzlich gibt es ein Softwarepaket von Ashampoo, welches bereits viele nützliche Tools beinhaltet. Das speziell auf Vista ausgelegte Bundle enthält so neben Antivirus Programm und Office, auch ein Brenn- und Musikstudio sowie einige weitere sinnvolle Programme. Insbesondere im Vergleich zu ähnlich teuren Geräten sind diese Softwarebundles nahezu gar nicht vorhanden.

Auf den nächsten Seiten werden wir nun klären, ob das Notebook sein Geld wert ist.

Für die Bereitstellung des Testsamples bedanken wir uns bei one.de :

{mospagebreak title=Details}

Details

Im zugeklappten Zustand offenbart das A5406 dem Betrachter sein edles Äußeres. Die silberne Oberfläche erscheint hochwertig und modern ohne dabei billig zu wirken. Das Herstellerlogo passt zu diesem trendigen Outfit und integriert sich nahtlos. Mit seinen Maßen von 35,9cm mal 25,3cm mal 4,0cm und einem Gewicht von 2,66Kg passt das Notebook in die für die 15,4" Zoll Klasse üblichen Standards.

Der Rest des Gehäuses ist schlicht schwarz gehalten. Design und Tastaturanordnung ähneln dem Thinkpad. Das Tastaturlayout lädt intuitiv zum flotten Tippen ein. Tastenhub und Druckpunkt geben ebenfalls keinen Grund zur Kritik. Die vielen Funktionstasten erweisen sich im Betrieb als sinnvolle Ergänzung und funktionieren einwandfrei unter Vista.

Die Verarbeitung des Notebooks ist durchweg gut. Die Scharniere halten das Glare Type Display auch bei leichten Erschütterungen, wie sie beispielsweise beim Zufahren auftreten, stets an der gewünschten Position. Die Lautsprecher wirken auf Grund der relativ kleinen und schlichten Öffnungen eher schwächlich. Einen Eindruck, der sich im späteren Betrieb jedoch nicht bestätigt.

Dem erfahrenen Betrachter fallen an dieser Stelle die fehlenden Aufkleber auf. Die meisten Hersteller preisen in unmittelbarer Nähe zum Touchpad die verbaute Hardware an, oder geben Sicherheitshinweise. Da diese oftmals die Optik stören und mit der Zeit stark abnutzen, werten wir das Fehlen eben dieser nicht als Nachteil. Um die verbaute Hardware in Erfahrung zu bringen, genügt unter Vista bereits ein Blick in die Systemsteuerung.

Vorderseite/Rückseite: Modem, Lan, 3 x USB 2.0, VGA Linke Seite: Netzanschluss, USB 2.0, Lüftungsschlitze, Kopfhörer, Mikrofon, ExpressCard/54 Rechte Seite: DVD Laufwerk

Die Unterseite offenbart Erwartungsgemäß keine Überraschungen. Hier befinden sich lediglich der Li-Ionen-Akku sowie verhältnismäßig klein geratene Lüftungsschlitze. Daran wird deutlich, dass das Kühlungskonzept hauptsächlich auf den Lüftungsschlitze auf der linken Seite basiert. Die kleinen Füße sorgen für einen rutschfesten Halt auf nahezu allen Oberflächen.

Insgesamt gibt das A5406 also eine solide Vorstellung ab. In Sachen Verarbeitung und Anschlussdesign leistet sich One.de keine Patzer. Vielmehr kann es das Gerät in den genannten Bereichen auch mit teureren Produkten aufnehmen.

[Klicken für Detailansicht](#)

Auf den nächsten Seiten beschäftigen wir uns mit der technischen Ausstattung des Notebooks.

{mospagebreak title=Ausstattung}

Ausstattung

Das uns bereitgestellte A5406 besitzt bereits eine Speicheraufrüstung auf 2048MB, welche mit 29,99 € zu Buche schlägt. Die kleinere 1024MB Variante sollte jedoch auch für Vista reichen. Zumindest für den normalen Officebetrieb. Speicherhungrige Anwendungen sind unter Vista so selbstverständlich nicht möglich.

Unser Testgerät verfügte zudem über ein optionales WLAN Modul, welches einen Mehrpreis von 19,90€ zur Folge hat. Durch die Konfigurationsmöglichkeiten müssen Benutzer, die beispielsweise auf WLAN verzichten können, kein Geld für unnötige Komponenten ausgeben. Zudem besteht die Möglichkeit, die Komponenten mit wenigen Handgriffen nachträglich einzubauen. Leider bietet One.de kein WLAN Modul welches den IEEE 802.11n Standard und damit Übertragungsraten von bis zu 300 Mbps ermöglicht.

CPU-Z Informationen über das A5406:

[Klicken für Detailansicht](#)

Der verbaute Celeron M540 "Conroe" Prozessor reicht mit seinen 1,86Ghz auch unter Vista für den Büroalltag. Wie alle Celeron Prozessoren aus der 5xx Serie basiert er auf dem Core 2 Solo (Merom Architektur) und kann seine Geschwindigkeit nicht dynamisch regeln. Demnach hat er auch im IDLE-Betrieb (Keine Last) stets den gleichen Stromverbrauch wie unter Last. Der Celeron unterstützt zudem keine Virtualisierungstechnik und hat weder ein ViiV noch ein vPRO Zertifikat (im Gegensatz zum Core 2 Solo). Im Vergleich zum Core 2 Solo besitzt er zudem nur 1 statt 2 MB L2-Cache.

Auf dem VN896 Chipsatz finden wir die integrierte Grafiklösung (shared Memory) VIA Unichrome9 HC IGP. Die Abkürzung IGP steht für Integrated Graphics Processor. Dieser bietet DirectX 9.0 3D Beschleunigung und einen Videobeschleuniger für die MPEG Wiedergabe. Außerdem wird Adaptives De-Interlacing und Video Deblocking bis zur Auflösung 1080i unterstützt. Dadurch sollte das Notebook auch (zumindest ansatzweise) in den Entertainment Bereich vorrücken können.

Im Vergleich zu aktuellen Mitbewerben bewegt sich die Leistung des VIA Chrome 9 HC IGP jedoch maximal auf halbem Niveau. Selbst die sogenannte Aero Oberfläche unter Windows Vista erzeugt gelegentlich leichte Verzögerungen.

Auf dem Papier präsentiert uns das A5406 Notebook folgende Spezifikationen:

Technische Daten:

Intel® Celeron® M Prozessor (1.86 GHz, 533MHz FSB, 1MB L2-Cache)

2048MB DDR2 Speicher PC667

Via Unichrome9 128MB Bis zu 256 MB shared Memory (AGP 8x)

Fujitsu MHY2080BH 80GB SATA 2.5 Zoll 5.400upm

DVD Brenner Laufwerk

15,4 Zoll WXGA Display (1280x800 Pixel) Glare Type

56k Modem, 10/100Mbit LAN, WLAN 802.11g, 4x USB 2.0

Li-Ionen-Akku

Das verbaute 15,4" WXGA Glare Type Display bietet eine in dieser Klasse standardmäßige Auflösung von maximal 1280x800 Bildpunkten. Wie bei diesem Displaytyp üblich kommt es dadurch aber auch zu lästigen Reflektionen - besonders bei direkter Sonneneinstrahlung oder hellen Lichtquellen in der Umgebung. Auch die Helligkeitsverteilung ist nicht optimal, das linke Bilddrittel wirkt bei hellen Hintergründen subjektiv etwas dunkler als der Rest des Bildschirms. Der Helligkeitswert von knapp 140 cd/m² stört zudem bei starker Sonneneinstrahlung.

Die schwächlich wirkenden Lautsprecher offenbaren hingegen einen überraschend guten Klang. Auch wenn das Klangbild auf Grund von fehlenden tiefen Tönen eher eintönig wirkt, müssen sich die Lautsprecher nicht hinter anderen Geräten dieser Preisklasse verstecken. Über den analogen Tonausgang besteht zudem die Möglichkeit, externe Boxen anzuschließen.

[Klicken für Detailansicht](#)

Ein Blick auf die Technik lässt sich über das Öffnen des großen Wartungsdeckels realisieren. Hier ist nun Teilweise das Mainboard sichtbar, auf welchem CPU samt Heatpipekühler, sowie das Ram- und WLANmodul platziert sind. Da im Testgerät bereits 2 x 1024 MB DDR2 PC667 Riegel verbaut sind, ist kein weiterer freier Slot vorhanden. Das A5406

unterstützt maximal 2GB.

Das Heatpipe-Kühlsystem ist in dieser Form bei nahezu allen Notebooks zu finden und hat sich bereits mehrfach bewährt.

Die nächsten Seiten werden nun klären, wie sich das System im Betrieb verhält.

{mospagebreak title=Leistung}

Leistung:

Das Aufgabengebiet des A5406 zielt schon auf dem Papier klar auf den Officebereich ab. Kleinere Entertainmentaufgaben sind inbegriffen. Höheren Anforderungen kann und will das Notebook auf Grund der recht schwachen On Board Grafikkarte nicht gerecht werden. Die in Windows Vista bereits integrierte Systembewertung unterstreicht dies. Die restlichen Komponenten erreichen sogar mindestens eine vier vor dem Komma, ein gemessen am Preis, äußerst respektable Wert.

[Klicken für Detailansicht](#)

Prozessor, Arbeitsspeicher und Festplatte liefern für Vista ausreichend Leistung. Mit einer durchschnittlichen Datenübertragungsrates von 37,6MB/Sekunde platziert sich die verbauten Fujitsu MHY2080BH im Mittelfeld aktueller 5.400er Notebook-Festplatten. Die in HD Tune Pro zusehenden Einbrüche der Datenübertragungsrates sind zu vernachlässigen. Mit 41 °C wird die Platte zudem auch nicht zu heiß.

[Klicken für Detailansicht](#)

Währenddessen das A5406 den Cinebench passabel meistert, bricht es in den beiden 3DMarks ein. Grund hierfür ist bereits zuvor erwähnte Onboard Grafiklösung. Mit 314 Punkten im 3DMark05 erreicht es immerhin knapp 40 Punkte mehr als ein günstigerer Asus Eee PC. Damit ist das Notebook selbstverständlich keine portable Spielmaschine. Wer anspruchsvolle Grafikanwendungen oder aktuelle Spiele nutzen möchte, muss tiefer in die Tasche greifen.

Positiv fiel uns im Betrieb der Lüfter auf, der sich selbst unter Vista nur sporadisch einschaltete. Unter Vollast lief er dann jedoch durch, blieb dabei aber stets in humanen Bereichen. Er ist stets nur als leises Rauschen wahrnehmbar. Die Unterseite des Geräts erwärmt sich unter Last zwar deutlich, steigt dabei aber nicht über 32°C. Das Geräusch stört weder beim arbeiten noch beim DVD schauen. Die Festplatte verrichtet ihre Arbeit dagegen fast lautlos. Selbst in den Lüftungspausen ist sie praktisch nicht zu hören.

Die Akkulaufzeit des Notebooks ist im Officebetrieb mit knapp 90 Minuten nicht allzulange bemessen.

{mospagebreak title=Fazit}

Der Direktversender One.de präsentierte uns mit dem A5406 ein wahres Schnäppchen. Das Notebook wurde allen Erwartungen gerecht und leistete sich keine groben Patzer. Das fehlende Betriebssystem bedeutet für Windows-Anhänger jedoch einen Aufpreis von 69€; für die Vista Home Basic OEM Edition. Hier besteht alternativ die kostenfreie

Möglichkeit, ein Linuxsystem zu nutzen. Wer das Notebook unter Vista voll nutzen möchte, sollte sich zudem das zusätzliche Rammodul für 29,99€ gönnen.

Lediglich die geringe Akkulaufzeit von knapp 90 Minuten hinterlässt einen negativen Eindruck. Bei den vielen Konfigurationsmöglichkeiten die der Direktversender anbietet, fehlt der Akkubereich leider. Hier müsste One.de ein aufpreispflichtiges leistungsfähigeres Akku, oder ein Ersatzakku anbieten. Dagegen besteht die Möglichkeit statt 80GB bis zu 320GB Festplattenkapazität zu wählen. Auch die Möglichkeit zwischen 1 und 2GB Speicher entscheiden zu können, ist sinnvoll. Wer den Mehrpreis verschmerzen kann, sollte jedoch direkt zur 2GB Variante greifen.

Pro Contra

modernes Design

effektives Tastaturlayout

gute Verarbeitung

viele Schnittstellen

Aufrüstmöglichkeiten

nützliches Softwarepaket

Betriebssystem aufpreispflichtig

Helligkeitsverteilung nicht ideal

niedrige Akkuleistung

Zusammenfassung:

Das A5406 von One.de ist ein heißer Tipp für alle Schnäppchenjäger. Für 369€ erhält man ein durchdachtes und solides Officenotebook das sich auch vor kleineren Entertainmentaufgaben nicht verstecken muss. In dieser Preisklasse setzt das Notebook neue Maßstäbe.

Für das wirklich gute Preis-/Leistungsverhältnis erhält das Notebook von uns den Silberaward im Bereich Preis/Leistung. Lediglich die relativ niedrige Akkuleistung nimmt dem A5406 die Möglichkeit, den Goldaward zu erhalten.